

## KÖNIG HÖRT AUF

**REGIE** Tilman König

**BUCH** Tilman König

**MITWIRKENDE** Lothar König, Katharina König-Preuss, Jan 'Monchi' Gorkow u. a.

**LAND, JAHR** Deutschland 2022

**GENRE** Dokumentarfilm

**KINOSTART, VERLEIH** 17. November 2022, Weltkino Filmverleih



**SCHULUNTERRICHT** ab 10. Klasse

**ALTERSEMPFEHLUNG** ab 15 Jahre

**UNTERRICHTSFÄCHER** Deutsch, Geschichte, Politik, Religion, Ethik

**THEMEN** Zivilcourage, Rechtsextremismus, Menschenrechte/-würde, Religion, Vorbilder, DDR

### INHALT

Schon in der DDR kam Lothar König, Jahrgang 1954, in Konflikt mit der Staatsmacht, wurde nicht zum Abitur zugelassen und später als Mitglied der „Kirche von unten“ gezielt diffamiert. Nach der Wende wurde er, seit 1990 Stadtjugendpfarrer in Jena, mit seiner unermüdlichen Arbeit für Jugendliche und Geflüchtete zu einer Symbolfigur der linksalternativen Szene, aber auch zur Zielscheibe rechtsradikaler Morddrohungen. Lange vor dem Aufliegen des NSU warnte er vor einem rechten Untergrund. Bundesweite Schlagzeilen machte er indes durch im Nachhinein falsche Anschuldigungen wegen „schweren aufwieglerischen Landfriedensbruchs“ auf einer Antifa-Demonstration, die ihm 2013 einen Strafprozess einbrachten. Am 25. August 2019 wird er in einem feierlichen Gottesdienst in der Jenaer Kirche St. Michael in den Ruhestand verabschiedet.

## KÖNIG HÖRT AUF

### UMSETZUNG

Ob Gottesdienst, Antifa-Demo oder Kiezfest, der Mann mit dem markanten Rauschebart ist überall. Lothar König mag auf die siebzig zugehen, aber junge Leute, Zigaretten und ein paar Fußbälle sind immer in seiner Nähe. Wenn er in Fahrt kommt, predigt er das Wort Gottes mit derselben Leidenschaft wie Disziplin und Taktik beim Hallensport mit jungen Geflüchteten. Eine große Stirnnaarbe erinnert aber auch daran, welche Gefahren mit seinem nahezu täglichen Engagement gegen Hass und Intoleranz verbunden sind. Für den sensibel und genau beobachteten Dokumentarfilm hat Tilman König, als Regisseur und Kameramann in einer Person, seinen Vater über drei Jahre begleitet und interviewt. Zwischen Bierduschen auf dem Punkkonzert und der Organisation der nächsten Demo erlebt man einen Mann, der noch immer gerne aneckt und kein Blatt vor den Mund nimmt. Doch König ist auch müde, das Alter fordert seinen Tribut. Die Sorge, was danach kommt, macht ihm den Schritt nicht leichter.



### ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Ein junger Punker bringt den Film am besten auf den Punkt: „Ich bin kein Christ, aber ich finde das geil was du in den letzten Jahren gemacht hast“. Lothar König ist ein Vorbild für zivilgesellschaftliches Engagement jenseits alter Denkschablonen. Gleichwohl liegen in seinen theologischen und philosophischen Erklärungen wichtige Denkanstöße. So begründet er seine Ablehnung jeder Gewalt mit humanistischen Prinzipien und findet Hoffnung auch in finsternen Zeiten ebenso in der Bibel wie bei Herbert Marcuse: „Eine andere Welt ist möglich.“ Im Unterricht können die Verwerfungen der Nachwendezeit nachvollzogen werden, die Fülle an Bildmaterial – ein Radiointerview, Fernsehausschnitte, Bilder von Neonazi-Demonstrationen – bietet aber auch Stoff für die Auseinandersetzung mit dokumentarischen Formen. Wie Königs junge Fans die Zukunft sehen, haben sie auf ein Transparent geschrieben: „Antifaschismus kennt keinen Ruhestand!“

**INFORMATIONEN ZUM FILM** <https://www.weltkino.de/filme/koenig-hoert-auf-2>

<https://www.visionkino.de/unterrichtsmaterial/materialsammlung-dokumentarfilm-im-unterricht/>

**LÄNGE, FORMAT** 82 Minuten, digital, Farbe

**FSK** ab 12 Jahre

**SPRACHFASSUNG** deutsche Originalfassung

**FESTIVAL** Dok Leipzig 2022